

No. 206. 1434. 11. Febr.

*Die Herzöge Friedrich und Sigmund genehmigen, dass Hans Krug ihr Mundkoch und Kunz ihr Schliesser 30 Acker Holz bei den hohen Stegen, welche sie von ihnen zu Lehn getragen, an das Kloster wiederkäuflich verkauft haben.*

Wir Friderich vnde Segemund gebrudere von gots genaden herczogen zu Sachsen, lantgrauen in Doringen vnde margrauen zu Missen bekennen vor vns, vnserere brudere, erben vnde nochkommen —, das vor vns komen sint die innigen hern des conuentes deß closters zu sante Thomas zu Lipezk vnser liben andechtigen vnde haben vns vorgeleget vnde irezalt, wie sie vaste gebrechens yntezunt lange zeit von frostes wegen, dem sie danne met fuerwercke, als yn denne wol not were, biß her nicht habin mogen wider stehin, dor vmbe sie denne zu sulchin iren fuerwercke ein holcz, nemelich dreisig ackere gelegen bie den hogen stegen, das eezwanne deß Hans Sreiberß gewest ist, vnde wir daz Hans Kruge vnserm muntkoche vnde Kunczen vnserm slussere gelegen hatten, den selbin vnserm muntkoche vnde vnserm slussere met sulchen gerechtikeiten eren nutezen vnd werden, alß danne sie das von vnß bißher haben ynne gehabt vnde besessen, vff einen weder kouff recht vnde redelichen vor vier vnde virezick schock guter nower schildichter grossen Friberger muneze noch ußwißung sulchis briffes, den gnanten hern von den obingnanten vnserm koche vnde slussere gegeben, abgekouft vnde vnß da bey met fleiße demutielichen angeruffen vnde gebeten haben, vnser gunst volwort vnde willen zu sulchin weder kouffe zu gebebin vnd yn deß zu gestaten. Haben wyr betrachtet ire notdorfft, die sie danne fuerwerckes halben<sup>1)</sup> also lange zeit geleden haben, vnde ouch angesehin ire fleißige gebethe, vnde zu sulchim kouffe vnser gunst vnde guten willen gebebin vnd gethan, gebin vnde thun ouch vnser gunst vnde willen darczu geinwertielichen vnde mit crafft disses briffes, also doch das wir addir weme wir das gunnen werden die loßunge an dem gnanten holcz haben vnde behalden wollen, der sie vns denne adder den den wirß gunnen werden gestaten vnde sich da wedir nicht setezin sollen. Czu orkund haben wir herczogen Sigemund vnser insigel wesentlich an dissem briff lasen hengen, deß wir Friderich ouch herczog nuczumal met em hiran gebruchen, der gegeben ist zu Lipezk noch Cristi geburt virezenhundirt iar dor noch in dem virvndrissigisten iare in dem dornstag noch Estomih.

Nach einer gleichzeitigen Abschrift auf Papier im Rathsarchiv zu Leipzig.

1) Abschr. haben.

No. 207. 1434. 12. März.

*Hans Krug Mundkoch und Conrad (Kunz) Schliesser der Herzöge bekennen, 44 Schock Schildgroschen für die verkauften 30 Acker Holz bei den hohen Stegen erhalten zu haben. Vgl. No. 206.*

Wir Hans Crugk muntkoch vnde Conrad slußer der hochgeborenen furstin vnde herren hern Frederichs vnde Sygemundis gebruder herczogen zu Sachsen,